

Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht 2008 des Rechnungsprüfungsamtes

- 01 *Die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007 einschließlich der Entlastungserteilung für den Bürgermeister ist nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgt.*

Die Feststellung ist zutreffend. Die Situation ist allein dem Umstand geschuldet, dass wegen der Umstellung der Finanzbuchhaltung von der Kameralistik auf die Doppik keine ausreichenden Zeit- und Personalressourcen zur Verfügung gestanden haben, um die Arbeiten fristgerecht zum Abschluss zu bringen.

- 02 *Die vom Rat in der § 2 der Haushaltssatzung festgelegte Kreditermächtigung wurde um 107.200 Euro überschritten.*

Bei der Aufnahme von Krediten aus der Kreisschulbaukasse ist es immer wieder vorgekommen, dass sich wegen verspäteter Fertigstellung von Schulbauinvestitionsmaßnahmen die Kreditaufnahme in das nächste Haushaltsjahr verschoben hat. Die nach Fertigstellung in Anspruch genommenen Kredite haben dann den aktuell veranschlagten Kreditrahmen für Kredite aus der Kreisschulbaukasse überschritten. Das ist übersehen worden.

- 03 *Der Termin für die Aufstellung der Jahresrechnung wurde erneut nicht eingehalten.*

Auf die Begründung zu Punkt 01 wird verwiesen.

- 04 *Die Ist-Bestände des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und der Verwahr- und Vorschusskonten sowie die Haushalts- und Kassenreste sind in die doppisch geführten Bücher des Folgejahres zu übernehmen*

Die Bestände wurden vollständig in die neue Finanzbuchhaltung übernommen.

- 05 *Das Kassenverrechnungskonto sowie die Verwahr- und Vorschusskonten für den Bauhofweisen weiterhin unterschiedliche Ist-Bestände aus.*

Der Abgleich der Konten ist sehr schwierig. Die Abstimmung konnte erst im Kalenderjahr 2010 abgeschlossen werden. Ab der Eröffnungsbilanz 2009 für die Gemeinde sind die Konten der Finanzbuchhaltung der Gemeinde und des Bauhofes gleichlautend.